

SCHMELLER I,467.– WBÖ III,715; Schwäb.Wb. I,1340f.; Schw.Id. V,312f.– DWB VII,2044 (prächten), 2055f.; Frühhd.Wb. IV,904; Mhd.Wb. I,961f.; Ahd.Wb. I,1308.

Abl.: *Präg, Präger*.

A.S.H.

†Bragendin, Brigandin

N., Lederpanzer, Panzerhemd: *Jörgen Goltsmid* *Von des konigs Von Vnngern Swert prigadm Vnd annderm für Silbergeld Vnd macherlon* Landshut 1473 MHStA Fürstensachen 1336, fol.23v; „Pantzer. *Bragedin*. lorica“ KROPF Amalthea 315.

Etym.: Aus mlat. *brigandina*; Frühhd.Wb. IV,904.

SCHMELLER I,351.– Schwäb.Wb. VI,1693; Schw.Id. V,517 (Bräge(n)din).– DWB II,292; Frühhd.Wb. IV,904f.

A.S.H.

Prager

M. 1 Pflaume, NB vereinz.: *Praga* „die runden Pflaumen“ Heindlschlag WOS.

2 †in Prag geprägte Münze: *zú Prag 10 Prager zú zol auf der pruk* 1401 Runtingerb. II,147.

Etym.: Abl. vom ON *Prag*.

A.S.H.

†Präger, -ch-

M., Münzpräger: *Es hat ... vnser Münzmaister ... und der Prächer, vns ... geschworen, daß sy ... das Gepräch nicht verändern ... sollen* Mehn 1391 LORI Münzr. I,22.

Etym.: Mhd. *præcher*, Abl. von →*prägen*; Frühhd.Wb. IV,904.

DWB VII,2057; Frühhd.Wb. IV,905; LEXER HWb. II, 289.

A.S.H.

brägetzeln, brägseln, -e-

Vb., brutzeln, brutzelnd gar werden, OB, °OP vereinz.: *bräxln* Dietldf BUL.

A.S.H.

brägetzen, -e-

Vb.: *bregetzln* „brutzeln (von heißem Fett)“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,319.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie →*brägen*.

KOLLMER II,319.

Abl.: *brägetzeln*.

A.S.H.

Brägl, -e-

M. 1 Vielredner, Schwätzer, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Pregler* Schönau VIT.

2 †Nörgler, Zänker: *an ältə' Brêglə'* „Murrkopf“ SCHMELLER I,352; *Prägler* HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 105.

Etym.: Mhd. *brêgelære* ‘Schwätzer’, Abl. von →*brägen*; WBÖ III,822f.

HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 105; SCHMELLER I,352.– WBÖ III, 822f.; Schwäb.Wb. I,1341; Schw.Id. V,516.– Mhd.Wb. I, 980.

A.S.H.

Brägl, -e-

N. 1: °*Breegl* „pürierte Suppe“ Mering FDB.

2 †: *Das Breglät* „dickgekochte Hollunder- oder Heidelbeeren“ SCHMELLER I,352.

SCHMELLER I,352.– Schwäb.Wb. I,1341.

A.S.H.

prahlen → *prallen*.

Prahm

F., †M., Fähre, flaches (Last-)Schiff: *die ... bram* „Flussfähre“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 131; *Pram ... ein* „ein plattes Fahrzeug, um Lasten, Wagen und Menschen über Flüsse zu setzen; auch jedes Fahrzeug, das einen Rand hat“ DELLING I,92; *Pram* „navigii genus“ PRASCH 17.

Etym.: Mhd. *prām* stm., slaw. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 1035.

DELLING I,92; PRASCH 17; SCHMELLER I,756.– WBÖ III,720; Schw.Id. V,606; Suddt.Wb. II,560.– DWB VII,2061f.; Frühhd.Wb. IV,914; LEXER HWb. II,290.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 131.

A.S.H.

Praktik, Prattig, Praktika

F., M. 1 (Hundertjähriger) Kalender, OB vereinz.: *d'Practick* Hauskalender in Buchform O'audf RO; „Bei der altbayerischen, ländlichen Bevölkerung ... noch häufig *der Pratti*“ BRONNER Sitt' 49; *Die Practik, Prattig, Pratti, Prätti, Pratteng* „der Calender; eigentlich: der hundertjährige“ SCHMELLER I,467; *Lass mir auch ainen pratten machen* Rgbg 1497 Rgbg u.Ostb. 86 (Br.).

2 †Umstand, Gegebenheit: *aus etlichen practica entsprang, das sich di stat Rengspurg aus freyem willen im unbezungenlich begab* ARNPECK Chron. 678,2–4.

3 Methode, Vorgehensweise, ä.Spr.: *Welche Schulmaister aber die welsch Practica ... können* Mehn 1564 Bavaria I,536.

4 unerlaubte, betrügerische Vorgehensweise, Machenschaft: *Praktikn* „Schwindeleien, Diebstahl“ Passau; *Praktik'n mäch'n* „Ausflüchte machen“ BRAUN Gr.Wb. 471; *der babst richt vil haimlicher, selzamer praktiken zue* AVENTIN I, 234,28f. (Türkenkrieg); *Abstellung dergleichen bishero gebrauchten unzimblichen Vortheilen*,